

# Zur neusten Ausgabe des Catalogus Coleopterorum Europae. Berol. 1868.

Von

J. P. E. Frdr. Stein.

---

Die gute Compilation eines Catalogs ist nur dann ausführbar, wenn die einschlägige Literatur möglichst vollständig benutzt werden kann. Mir war die Erlangung mehrerer literarischer Hülfsmittel in Folge des Regulativs über die Verleihung von Büchern aus der hiesigen Königl. Bibliothek derartig erschwert, daß ich davon Abstand nahm. Dem verstorbenen Prof. Schaum stand dagegen die Königl. Bibliothek zur freiesten Benutzung offen, und gleichwohl waren selbst in der 2ten Auflage des Catalogs noch einzelne Arten ausgeblieben. Unter diesen Umständen, bei denen noch traurige Familienverhältnisse erschwerend einwirkten, steht meine Arbeit der meines Vorgängers, welcher, wie vielleicht kann ein zweiter, für die Abfassung des Coleopteren-Catalogs befähigt war, und demselben seine ganze Muse widmen konnte, mehrfach nach. Manche wichtige Schrift, welche zwar bis Anfang 1868, oder in den ersten Quartalen desselben erschienen, war selbst im Verlaufe des Jahres noch nicht in meine Hände gelangt, so z. B. die *Annales de la soc. ent. de France* 1867.

Nach dem Grundsatz, daß die Beuennung der Familien und Unterfamilien in consequenter und möglichst gleichförmiger Weise durchzuführen ist, habe ich einige Aenderungen getroffen, und z. B. für *Ptinioides* „*Ptinidae*“, für *Palpicornia* „*Hydrophilidae*“ gewählt. Die früher selbständig gewesene Familie der *Cicindelidae* ist den *Carabidae* als Unterfamilie „*Cicindelini*“ eingereiht worden, da der nicht constant bei allen Arten bewegliche Zahn an den Spitzen der Maxillen, welcher sie von den *Carabiden* unterscheidet, wohl nur den Werth beanspruchen darf, um sie als den letzteren untergeordnet anzusehen. Somit sind die beiden von Latreille nicht glücklich gewählten Bezeichnungen „*Cicindeletae*“ und „*Carabici*“ gefallen. Die Endung „*ini*“ bei den Unterfamilien ist Erichson's Beispiel bei den Staphylinen nachgeahmt. Immerhin aber sind noch einige Familien-Namen, wie *Nitidulariae*, *Malacodermata* und *Mordellones*, in ihrer abweichenden Form verblieben, weil deren Aenderung mir vor der Hand nicht unbedenklich erschien.

Dagegen habe ich mir erlaubt, die Benennungen: *Trachypachys* Chaud., *Euthia* Steph., *Geotrypes* Latr., *Hylotrypes* Serv., *Pachychile* Esch., *Lichenum* Redtb., *Helenophorus* Latr., *Hyloecetus* Latr., *Dryocetes* Eichh. für die bekannten ähnlich lautenden früheren anzunehmen. Hinter allen diesen Gattungsnamen sollte eigentlich das abgekürzte Wort „emend.“ stehen.

*Loricera* Latr. erhielt ihre Stellung zwischen *Masoreus* und *Panagaeus*, wie selbe bereits in den Insekten Deutschlands Bd. I. p. 314 eingeführt ist.

Die Gattung *Sphodrus* Clairv. ist in der früheren Auffassung verblieben, und hat nur geringe Veränderungen erfahren, da mir die Arbeit von Schaufuß bis jetzt nicht zur Einsicht vorlag, und eine Aenderung der Nomenclatur in diesem Falle wohl besser so lange aufgeschoben bleibt, bis sich competente Beurtheiler über den Werth der Arbeit ausgesprochen haben.

Für *Pterostichus* Er. ist wieder *Feronia* Latr., welcher Name nach Reiche. Ann. d. l. soc. ent. d. France 1863 p. 127 die Priorität für sich hat, eingeführt worden.

Die Stellung der Gattungen *Psummoechus* Latr., *Diphyllus* Shuck. und *Diplocoelus* Guér. zwischen *Pediacus* und *Phloeostichus* ist von Dr. Gerstäcker nach mündlicher Rücksprache befürwortet; desgleichen von *Telmatophilus* bei den *Cryptophagidae*, der *Thorictidae* vor den *Lathridiidae*.

Die *Malacodermata* haben mannichfache Veränderungen erlitten. Die *Drilini* folgen hinter den *Thelephorini*, und diesen schließen sich die *Melyrini* an, welche allerdings noch in *Maluchier*- und *Dasytes*-artige hätten abgetheilt werden können; doch unterblieb dies, weil überhaupt im ganzen Cataloge eine weitere Gruppierung innerhalb der Unterfamilien nicht stattfindet. Der Strich hinter der Gattung *Colotes* gränzt übrigens die *Malachier* von den *Dasytiden* ab.

Da Murray, der neueste Monograph der *Nitidularien*, die Gattung *Byturus* nicht darin aufgenommen hat, so habe ich dieselbe als Unterfamilie an den Schluss der *Malacodermata* gestellt, was aus mehrfachen Gründen nicht ungerechtfertigt erscheinen dürfte.

Unter allen Familien haben die *Curculionen* die meisten Umänderungen erfahren. Zunächst sind die davor befindlichen *Bruchidae* zwischen den Schluss der *Cerambycidae* und den Anfang der *Chrysomelidae* eingerückt, weil die Gattungen *Caryoborus* Schönh. und *Megalopus* Fabr. den Anschluss an die Chrysomeliden aufs Deutlichste vermitteln. Sodann sind die gegenwärtig an der Spitze der Curculionen stehenden *Otiorynchini* nach der von Dr. Seidlitz an-

gegebenen Reihenfolge ungeordnet, die übrigen Gattungen nach Lacordaire gestellt, die wenigen ausgenommen, für welche Dr. Kraatz einen veränderten Platz vorgeschlagen hat. Mehrere Gattungen, wie *Sitones* Schh., *Cleonus* Schh., *Tychius* Germ., *Orchestes* Illig., *Acalles* Schh., *Gymnetron* Schh., *Nanophyes* Schh. erhielten durch die monographischen Revisionen französischer Entomologen eine veränderte Physiognomie. Ihrem Beispiele folgend habe ich bei den im Schönherr'schen Werke beschriebenen Arten den wahren Autor citirt, hinter denselben jedoch noch ein S., das Schönherr'sche Werk andeutend, gesetzt.

Die Stellung der *Endomychidae* unmittelbar hinter den *Erotylidae*, und die veränderte Aneinanderreihung der Gattungen entspricht einem von Dr. Gerstäcker gegebenen Schema.

Die gewifs Manchem erwünschte Accentuirung der Gattungsnamen im Register mußte leider bei allen denen unterbleiben, in welchen der Ton auf den Diphthongen liegt, weil in der Druckerei die passenden Typen fehlten. Auf einige, zum Theil Druck-Fehler (z. B. bei *Disochara*, *Arrhenocoela*, *Ammophthorus*, *Henicopus* und mehrere Namen auf *-ychus*) in der Accentuirung, hat bereits Dr. Dohrn (Stett. entomol. Zeitg. 1869. p. 132) aufmerksam gemacht. Es muß jedenfalls heißen: *Acró-*, *Eú-*, *Hadró-*, *Harpó-*, *Oucó-*, *Phanó-*, *Phylló-*, *Nemó-*, *Pró-*, *Dailógnatha*, *Cardiómera*, *Állonyx*, *Crató-*, *Macró-*, *Ctenó-*, *Monónychus*, *Mórychus*, *Ancistrónycha*, *Rhagónycha*, *Disóchara*, *Ammóphthorus*, *Athóus*, *Brachytrachélus*, *Dinstochélus*, *Mega-*, *Steno-*, *Dichotrachélus*, *Cataphronétis*, *Dere-lómus*, *Diastíctus*.

Statt *Hylecetes* (Vorwort Z. 8 v. unten) ist zu schreiben *Hylecetus* (von ὕλη-οἰκητός), ebenso im Texte p. 75 und im Register p. 143. Ferner statt *Dryocetes* richtiger *Dryocetes* (von δρῦς und οἰκητής), desgleichen p. 114 und 142.

Die Gattung *Prosodes* Esch. ist besser als Masculinum zu nehmen, *Baris* Germ. (von βάρης, ἦ) besser als Femininum.

*Coniatus chrysochlora* (allerdings wohl besser *chrysochlorus*) wurde so von Lucas benannt. (Annales de la soc. entomolog. de France 1838, Bulletin p. XVIII.)

Um die Leser unserer Zeitschrift möglichst schnell auf die weiter erforderlichen Ergänzungen meines Catalogs aufmerksam machen zu können, bitte ich, mir von den gefundenen Irrthümern und Auslassungen briefliche Mittheilung zu machen, welche ich in der Zeitschrift kurz derartig zusammenstellen werde, daß sie ein besonderes Blatt bilden, welches dem Cataloge beigelegt werden kann. Zum Schluß einige Addenda und Corrigenda.

## A d d e n d a.

- Seite 12. *Amaru convexiuscula* Marsh. vor *Gebleri* Dej.  
 - 13. *Dichotrichus rufithorax* Sahlb. hinter *obsoletus*; unter *Bradycellus* zu streichen.  
 - 14. *Harpalus elegans* Prell. als Synonym zu *aeneus* Fabr.  
 - 15. *Anophthalmus Lespesii* Fairm. hinter *Erichsonii* und *Discontignyi* Fairm. hinter *gallicus* zu setzen; bei *Epaphius* zu streichen.  
 - 19. *Hydroporus nigriceps* Prell. als var. zu *planus* Fabr.  
 - 39. *Bryaxis furcata* Motsch. vor *Juncorum*.  
 - 67. *Corymbites flavus* Gredl. als var. von *haematodes*, nicht von *castaneus*.  
 - 68. *Lygistorpterus* Redtb. synon. zu *Dictyoptera*.  
 - 75. *Ptinus subpilosus* Sturm hinter *pusillus*.  
 - 88. *Xylophilus bisbimaculatus* Hampe synon. zu *amabilis*.  
 - 121. *Grammoptera Sucheri* Wolfner an den Schluss.  
 - 121. fehlt *Cortodera* Muls., S. 121 fehlt *Coptocephala* Redtb.  
 - 134. zu *Peltinus* als Autoren: Muls. et R.

## C o r r i g e n d a.

Vorrede Zeile 8 v. o. ist das Komma hinter *copiosas*, vor *valde* zu setzen.

- Seite 1. *Cicindela Fischeri* Adams. ohne Kreuz.  
 - 9. *Anchomenus piceus* Linn. statt *piceus* Dej.  
 - 12. *Amara cuniculina* Dej. ist vorzurücken.  
 - 22. *Heloph. Lapponicus* Thoms. bei *borealis* Sahlb., und *nivalis* Thoms. bei *laticollis* Thoms. sind zu streichen.  
 - 78. *Dichomma caraboides* Reiche statt Brullé.  
 - 111. Hinter *Magdalinus nitidipennis* ist „Schh.“ zu streichen.  
 - 113. *Polygraphus pubescens* Fabr. statt Er.  
 - 120. *Toxotus dentipes* Muls. hinter *Schaefferi* Laich. zu streichen.  
 - 131. *Pitophilus* statt *Pitophius*.  
 - 136. Statt S. 111. 2 et 3 setze 111. 3. und 112. 2; statt 97. 1. setze 112. 3.  
 - 138. *Adimonia* statt *Ademonia*.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Stein Friedrich Johann Philipp Emil von

Artikel/Article: [Zur neusten Ausgabe des Catalogus Coleopterorum Europae. Berol. 1868. 293-296](#)

